

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reclamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.

Abonniert für das kommende Quartal den Nebelspalter!

Preis pro Quartal 3 Fr.,

für neue Abonnenten unter Gratis-Nachlieferung des „Erinnerungsblattes an den 20. Februar“.

Der »Nebelspalter« erscheint in bisheriger Weise weiter; allmonatlich ein doppelseitiges Farbenbild; wöchentlich 8 Seiten 4^o, wovon 3—4 Seiten Illustrationen. Für Juni in Vorbereitung eine grosse Festnummer auf die Eröffnung des Schweizer Landesmuseums.

Auto da Fé.

Es war ein großer Mann einst, dessen Ziel
Sich kühnen Mut's den Weg nach Westen bahnte.

Noch wie dem Löwen in der Wüste folgt
Häne und Schakal auf blutgetränkten Spuren,
So überschwemmte Spaniens wildes Volk
Mit Kreuz und Schwert, mit Fluch und Todesmarter,
Das neuendekte schöne Palmenland.
Columbus starb in Ketten, bettelnd erst
An Kirchentüren von Valladolid.

Zwei and're Männer gab uns Spanien nun,
Den Ignaz Loyola, den Peter Arbués,
Das war zur Zeit lust, da verjüngend sich
Europa frei gemacht von Pfaffenlug und -trug.
Des Alerus Klügste sahen ein den Schritt,
Den sie im Wahn getan, es war zu spät —
Denn vorwärts wird die Menschheit immer schreiten,
Da hilft kein Fluchen und kein Beichendeuten.

Wie am Altare, so geschah am Thron;
Als Mirabeau sein Löwenhaupt erhob,
Als Rouget seine Marsellaise sang,
Da wimmerten verzagend die Lakaien-seelen,
Da heulten sie peccavi, doch zu spät.
Und so wird's heute in Hispania erfüllt;
Die alles Heilige als Spielzeug brauchten,

Die in des Staates Namen nur Gewalt geübt,
Habfucht die einzige wahre Religion.
Wie vor Jahrhunderten Auto da Fé's,
Den Moderdampf verglimmender Gebeine
Zum Himmel wirbelten als spanischen Gruß,
Zur Zeit, da in so manchem andern Land
Die Freiheitsfeuer auf den Bergen glühten,
So nun in Cuba. Toren wären sie,
Würd' Einer nur, was ihr versprochen, glauben!

Und wenn der Yankee nun die Waffe rührt,
Der Yankee, den Europa Krämer schilt,
So müßt des Schicksals Fügung ihr verehren.
Ist der Merkur, der um die Länder feilscht,
Der Weltgeschichte Iudenbub, das Fatum worden?
Wer anders als Europa trägt die Schuld?
Europa, das mit krämerhaftem Sinn
Die Welt teilt in Konsumvereinsbezirke
(Interessensphäre nennt's der Zeitungsstil).
Vallas Athene hat das Haupt verhält,
Vielleicht, daß drüben, wenn der Yankee pülvert,
Die Baumwollstücke idealer denken,
Als Diplomaten hier und Professoren,
Wo man, Armenien opfernd, opfernd Griechenland,
Dem Haremsgroßherrsinn Vorbeerkränze wand!